



Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

heute erhaltet ihr/erhalten Sie die Märzausgabe unseres Newsletters. Im letzten Quartal gab es in unserem Schulalltag wieder viel Interessantes zu erleben.

Wir wünschen euch und Ihnen beim Lesen viel Spaß!

Herzliche Grüße und eine gesegnete Osterzeit!

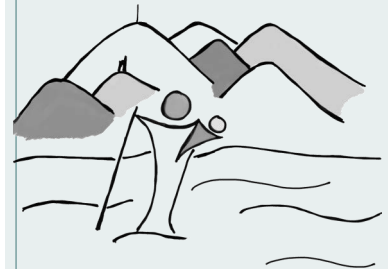


M. Krude und W. Meyer
(Schulleiter CJD Königswinter)

A. Karres
Koordinatorin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter

NEUES AUS DEM CJD KÖNIGSWINTER



THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Vorwort Newsletter
- Karneval
- Tanzkurs der Realschüler*innen
- Neues aus den AGs und Klassen
- Besuch aus Europaparlament und Landtag
- Besondere schulische Erfolge
- Prävention
- Letzte Unterrichtstage der Abiturient*innen
- Neues vom Förderverein

NOMINIERUNG FÜR DEN PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK



Nanna Neßhöver ist nicht nur Lehrerin am CJD Königswinter, sie ist auch Autorin. Sie schreibt Bücher für Kinder, Mitmachbücher für alle Gefühlslagen wie Nicht-Einschlafen-Können, Angst oder Wut.

Jetzt wurde die CD zu einem ihrer Bücher für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Wir gratulieren herzlich zu dem Erfolg!

Lange Zirkusnacht am CJD – unsere Aula wird für 120 Akrobat*innen aus NRW zur Manege



Heiß ersehnt worden war diese Zirkusnacht. Auch ca. 20 CJD Schüler*innen waren dabei. Die übrigen 100 jungen Zirkusleute kamen von verschiedenen Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis und umliegenden Regionen. Die meisten Kinder und Jugendlichen waren auch nicht das erste Mal dabei. Die Anfänger wurden von den Trainern behutsam eingewiesen und direkt nach der Begrüßung legten alle auch schon los mit dem freien Training. Je nach Interesse hatten die Jungartisten sich den unterschiedlichen Themengruppen zugeordnet und in der Aula verteilt. Auf der Bühne probten die Akrobaten. „Höhepunkt ist immer die

„open stage“, die offene Bühne für alle, die mittrainiert haben und zeigen wollen, was sie können“ erzählten Frank Taufenbach und Silke Josten.

Da wurde auch diesmal jubelt und geklatscht. Und alles lief wieder ohne Bewertungen denn:

„Mitmachen können alle die Lust haben, ganz ohne Leistungsdruck“, so Ingo Scharnbacher. Trainiert wurde bis spät in die Nacht. Schlaf wird von den jungen Artist*innen eindeutig überbewertet. Am nächsten Vormittag ging nach zweijähriger Coronapause die lang ersehnte Zirkusnacht zu Ende und alle freuen sich schon auf das nächste Mal.



„Es war cool, weil es so ganz anders war“, sagt Alina und lacht. Gemeinsam mit ihrer Klasse, der 6b, hat sie Anfang März eine Schulstunde wie vor 120 Jahren erlebt: Die Mädchen im Kleid mit Zöpfen, die Jungen in guter Hose und Hemd. Selbst ein Porträt von Kaiser Wilhelm II an der Wand durfte dabei nicht fehlen.

In geordneten Zweierreihen saßen die Jungen und Mädchen getrennt voneinander im Klassenraum. Wurden sie von der Lehrerin angesprochen, mussten sie neben dem Pult stehen. „Wir haben tatsächlich richtig Unterricht gemacht, aber viel frontaler und strenger als heute“, erzählt die Deutschlehrerin, Caroline Gölker. Sie hatte sich auf Wunsch der 6b auf diese Zeitreise eingelassen und ist beeindruckt, wie gut die Kinder in ihre Rolle gefunden haben: „Sie waren 60 Minuten so brav und so leise, wie ich es noch nie erlebt habe, es war sehr unheimlich.“ Und auch wenn sich alle einig sind, dass Schule vor 120 Jahren viel zu autoritär war: Die Stille beim Arbeiten empfanden die meisten als sehr wohltuend.

Caroline Gölker



Bärenstimmung

1. Kostüm- und Familiensitzung an der CJD Christophorusschule Königswinter



Am Donnerstag, den 2. Februar strömten schon ab 15 Uhr bunt maskierte Kinder und Erwachsene in fantasievollen Kostümen in die karnevalistisch geschmückte Schulaula der CJD Christophorusschule in Königswinter, um sich die besten Plätze zu reservieren.

Die Vorfreude war groß, denn coronabedingt musste die schon geplante 1. Kostüm-



und Familiensitzung schon zweimal verschoben werden.

Der Startschuss fiel pünktlich um 16:11 Uhr. Dann wurde gefeiert. Schon bald schallten die Rufe, „Königswinter Alaaf“ und „CJD Alaaf“ nach

draußen und die

Aula bebte. Bis auf den letzten Platz war sie mit Narren gefüllt. Eine Schülertruppe um den blauen Bären herum war für die Kinderanimation zuständig und brachte sie immer

wieder u.a. mit dem „Flieger“ und „Macarena“ von den Stühlen und in eine ausgelassene Stimmung. Die Lachmuskeln wurden durch Darbietungen von einer CJD Lehrer:innentruppe stark strapaziert, die auch die „Föös“ wieder auferstehen ließen. Natürlich kamen aber auch die Darbietungen von Schüler:innen beim Publikum gut an.





„Neben Beiträgen von Lehrer:innen und Schüler:innen steigerten namhafte Kölner Karnevalsgrößen wie Cat Ballou und Martin Schopps die Stimmung.

Das Prinzenpaar aus Königswinter und verschiedene Tanz-Gruppen aus der Region erwiesen den

CJDler:innen in der Aula die Ehre ihres Besuchs.

Für das leibliche Wohl war vorgesorgt. Halver Hahn, Frikadellen, Berliner und Brezeln

gingen weg wie warme Semmeln und die Lehrer:innen beim Ausschank kamen mit dem befüllen von Kölschgläsern und Getränken kaum nach.



Wir haben richtig schön gefeiert und jede Menge Spaß zusammen gehabt“, das war das Resümee von Lehrerin Angela Neuhaus, die selber mit ihrer Karnevals-AG auf der Bühne gestanden hatte



und die Veranstaltung mit Sebastian Hühwels, dem stellvertretenden Leiter der Realschule, geplant hat. *„Mit unserer Schulsitzung möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit*

geben, ins rheinische Brauchtum und den Sitzungskarneval hineinzuschnuppern sowie Kölner Karnevalskünstler, -Vereine, Gruppen aus Königswinter und komische Talente unserer Schule ken-

nenzulernen. Ich glaube, das ist und gut gelungen, schmunzelte Sebastian Hühwels. Insgesamt war es „ein voller Erfolg“, das meinen auch die großen und kleinen Gäste der Veranstaltung, womit die Schulgemeinschaft von Realschule und Gymnasium nochmal mit viel guter Laune und gemeinsamem Lachen zusammengeschweißt wurde.



Karnevalsparty SV



220 Schüler:innen hatten voller Erwartungen ein Ticket für die SV Unterstufen-Party im Kostüm gekauft. Gemeinsam hatten alle jede Menge Spaß. Tanzspiele, Kostümprämierung und Wettbewerbe standen auf dem Programm. Von mehreren angetretenen Teams, die alle originelle und traditionelle Kostüme trugen, hatte schließlich das Team Marco den Kostümwettbewerb gewonnen. Viel Spaß hatten große und kleine Narren und Närrinnen beim



Schokokuss-Wettessen. Dabei waren die Kleinen weitaus erfolgreicher als ihre Lehrer:innen und haben das Battle gewonnen.

Theo Weißweiler und Timur Salk haben moderiert und Alex van Allen und Enric Breuer haben die Party erfolgreich organisiert.

Magischer Abschlussball des Tanzkurses



Im Februar fand der festliche Abschlussball des Tanzkurses der 9. Jahrgangsstufe im Brückenforum Bonn statt. Die Schüler:innen hatten sich wochenlang unter der Leitung von Jochen Koltermann auf diesen festlichen Abend vorbereitet. Nach der symbolischen Übergabe von Einstecktuch und Blumenstrauß an die Tanzpartner:innen, präsentierten die Jugendlichen Tänze wie Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba ihren Eltern, Verwandten und Freunden. Abgerundet

wurde die Veranstaltung nach dem offiziellen Ballprogramm durch eine After-Ball-Party, bei der alle Anwesenden ausgelassen tanzten und miteinander feierten.



Alles in allem wird der stilvolle Abschlussball allen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben.



IPads in der Testphase

Am 29. März trafen sich interessierte Kolleginnen und Kollegen, um sich mit iPads vertraut zu machen.

Die Idee dahinter ist, die immer besser werdenden digitalen Möglichkeiten in naher Zukunft stärker in den Unterricht zu integrieren.

In der jetzigen Testphase probieren die KollegInnen aus, welche Anwendungen bzw. Apps gewinnbringend in ihren jeweiligen Unterricht eingebaut werden können. In einer zweiten Phase werden die Fachgruppen dann Konzepte für digitales Lernen



Futterkontrolle bei den Bienenvölkern



Nach der Winterzeit war am Mittwoch Frühjahrsputz und Futterkontrolle bei den CJD Bienenvölkern angesagt. Die Kinder der Imkerei-AG schauten unter Anleitung von AG-Leiter Klaus Bernd in den Bienenstöcken nach dem Rechten, ob die Bienen auch genügend Futter haben und wo Bienenwachs entfernt werden musste.

Alle hatten zwar gehörigen Respekt vor den Bienen, packten aber, in ihre weißen Imkeranzüge gehüllt und mit entsprechendem Kopfschutz ausgestattet, tatkräftig mit an.

Schulsieger des diesjähri- gen Geographiewettbe- werbs Diercke Wissen steht fest:



Über 150 Schülerinnen und Schüler nahmen am diesjähri- gen Wettbewerb teil. Nachdem sich 12 Schülerin- nen und Schüler erfolgreich in der Klassenrunde durchge- setzt haben, fand vergangene Woche die Schulrunde statt.

Dabei konnte **Michael Hahn aus der 8e** mit einem hervor- ragenden Ergebnis überzeu- gen und belegt

Platz 1. Er zieht nun weiter in die Landesebene ein. Dafür drücken wir ihm die Daumen!

Auf **Platz 2** konnte sich **Junz- he Yao aus der 9e** und auf **Platz 3** **Yankai Yang aus der 9e** platzieren.

Wir freuen uns auf den nächsten Durchgang und be- danken uns für die rege Teil- nahme!

Fachgruppe Erdkunde

Besuch aus Brüssel

Axel Voss, seit 2009 Abgeordneter im Europäischen Parla- ment, stand dem Leistungskurs SoWi der Q1 am Freitag Rede und Antwort. Inhaltlich ging es vor allem um sei



Tätigkeiten und Rolle als Abgeordneter und die politi- schen Zuständigkeiten des EU-Parlaments. Wesentliche Themen, die hier aktuell diskutiert werden, betreffen den Klimaschutz, Migration und die Situation in der Ukraine. Insbesondere zur von Voss vor einigen Jahren als Koordi- nator der EVP-Fraktion im Rechtsausschuss angestoßenen Reform des europäischen Urheberrechts im Internet erga- ben sich viele Fragen der Schüler:innen.– Reformbedarf stellte Voss vor allem mit Blick auf die Handlungsfähigkeit der politischen EU-Institutionen fest. Aus seiner Sicht müsse dem zukünftigen Beitritt weiterer Staaten unbe- dingt ein umfassender Reformprozess vorausgehen. Am Ende der Doppelstunde appellierte er, unabhängig von parteipolitischen Interessen, an die Schülerschaft, sich für das demokratische Großprojekt Europa stark zu machen. Ein erster Anlass dafür ist sicherlich die im Mai 2024 stattfindende Europawahl, denn dann dürfen bereits EU- Bürger:innen ab 16 Jahren ihr Votum abgeben und über die neue Zusammensetzung des Parlaments mitentschei- den.

Britta Straschewski

Nach 3 Jahren wieder Robocup in St. Augustin



Beim RoboCup Junior Qualifikationswettbewerb, der nach drei Jahren Unterbrechung wieder stattfinden konnte, qualifizierten sich mehrere Teams des

CJD Königswinter für die German Open 2023 in Kassel. Das Team JoLa-Maze gewann den Wettbewerb in der Liga Rescue Maze Entry. Die Techno Brothers qualifizierten sich mit einem 2. Platz in Rescue Line. In der Liga Soccer 1-1 qualifizierten sich zwei Teams mit SchülerInnen der 6. Klasse, Einstein 23 und The Adventures, mit 3. und 4. Platz.

Wir wünschen den Teams viel Erfolg bei den German Open Ende April in Kassel.

Dr. Winfried Schmitz

Roboter Wettbewerb



Am Samstag, den 11.02. trafen sich die SchülerInnen der Robotik Anfänger AG und trugen einen kleinen Wettbewerb aus, wer seinen Roboter - ein kleiner Calibot - am besten programmiert hatte. Für alle Teilnehmer*innen gab es am Ende Medaillen und die Besten durften einen kleinen Pokal mit nach Hause nach Hause nehmen.

Das Organisationsteam stellten die Schüler*innen der RoboCup AG, die etwas mehr Erfahrungen haben.





Viva España! – Schüleraus- tausch

In der Woche vor den Osterferien sind 26 Schüler:innen der Spanischkurse der Klasse 9 von Frau Romero und Herr Vreden zu Besuch bei ihren Auschpartner:innen in Sonseca, einer Kleinstadt in der Nähe von

Toledo, der Hauptstadt der autonomen Gemeinschaft Kastilien–La Mancha. La Mancha, das ist die Region, in der der inzwischen auch in Deutschland geschätzte Queso Manchego, ein Schafskäse, hergestellt werden.

Und es ist die Heimat des spanischen Romanhelden Don Quijote, der so hoffnungslos der Lektüre seiner Ritterromane verfällt, dass er schließlich nicht mehr in der Lage ist, Fiktion und Wirklichkeit zu unterscheiden, selbst zum Ritter wird und mit seiner Lanze die Flügel von Windmühlen attackiert, die er für Arme von Riesen hält.

Nach einem ersten Tag in der Schule, an dem wir uns in einem Crash–Kurs –mit mehr oder weniger Grazie– in den Grundschritten der Sevillana, ein vor allem in Südspanien verbreiteter folkloristischer Paartanz, übten, stand am zweiten Tag dann der Besuch der Windmühlen von Consuegra, die Miguel de Cervantes, den Verfasser des Don Quijote, zu besagter grotesken Szene inspirierten, auf dem Programm. Die spanischen Gastgeber hatten extra einen Laienschauspieler engagiert, um die literarische Vorgabe anschaulich zum Leben zu erwecken. Am dritten Tag ging es nach Toledo, der malerisch vom Fluss Tajo umgebenen alten spanischen Hauptstadt mit dem atemberaubenden Panoramablick. In einer dreistündigen Stadtführung in englischer Sprache erfuhren wir auf unterhaltsame Weise viel Wissenswertes über Toledo und seine Geschichte, insbesondere auch über die Zeit des im Großen und Ganzen friedlichen Zusammenlebens der drei großen monotheistischen Weltregionen –Judentum, Christentum und Islam– im mittelalterlichen Toledo. Eine der damals 10(!) existierenden Synagogen, die heute als Museum dient, wurde als Zeugnis dieser Zeit besichtigt.

Nach dem Wochenende, das zur freien Verfügung der Familien steht, findet am Montag die abschließende Exkursion nach Madrid statt. Sollten wir am Dienstag von den „Nachbeben“ des Mega–Streiks in Deutschland verschont bleiben, werden die Schüler:innen, vermutlich müde, aber hoffentlich auch glücklich und um einige Erfahrungen reicher, am frühen Abend am ICE–Bahnhof in Siegburg eintreffen.

Und Mittwochmorgen? Business as usual...



Fußballturnier der 8. Klassen

Gewinner sind die Mädchen der 8f und
die Jungen die 8d



Am 16. Januar fand das Fußballturnier für die Jahrgangstufe 8 des Cjd Königswinter statt. Den ganzen Vormittag spielten sie in der Turnhalle um den Sieg. Die Teams hielten gut zusammen und diejenigen, die nicht mitspielten motivierten die Spielerinnen und Spieler.

Das Turnier wurde mit einem spannenden Spiel der 8a und 8c eröffnet. Nacheinander sind alle Klassen gegeneinander angetreten. Ein Spiel dauerte jeweils 6 Minuten.

Zuerst haben immer die Mädchen einer Klasse gespielt, darauf folgten dann die Jungen. Alle Klassen haben mitgefiebert und es war ein Kopf an Kopf Rennen.

Auch die anderen Mitschüler, sind in den Pausen in die Sporthalle gekommen, um die Achtklässler anzufeuern.

Das Turnier wurde mit einem letzten Spiel zwischen der 8a und der 8d beendet.

Doch wer holte sich letzten Endes den Titel als Sieger?

Bei den Mädchen, gewann die 8f dicht gefolgt von der 8c auf dem zweiten Platz.

Bei den Jungen holte sich die 8d den ersten Platz und der zweite Platz ging an die 8r.

In den darauffolgenden Tagen spielten auch noch die siebten (17.01), die sechsten (18.01) und fünften (19.01) Klassen. Die hatten vermutlich genauso viel Spaß, wie wir! Jetzt können wir uns alle schon auf das nächste Turnier freuen.

Emilia Gläser und Naomi Katayama, 8f

Fußball-Schulmannschaft gewinnt Kreisrunde

Die 16- bis 18-jährigen Fußballer des CJD haben sich mit einem 5:3 Sieg gegen die Gesamtschule St. Josef für das Finale der Kreismeisterschaft qualifiziert. Trotz zweifachen Rückstand konnten die Kicker das Spiel in der Nachspielzeit für sich entscheiden. Damit ist das CJD Königswinter nach über zehn Jahren endlich wieder in einer Finalrunde dabei!

Unsere Jungs haben die Kreismeisterschaft gewonnen!



5:2 gegen Bornheim
2:0 gegen Lohmar

Das war eine unglaubliche Kraft- und Teamleistung! Teilweise gegen Jugendbundesligaspieler, beteuert Sportkoordinator Maik Iser. Er ist richtig stolz auf unsere Mannschaft und den tollen Erfolg. Die Begeisterung und den Kampfgeist sieht man auch den „Jungs“ an.

Herzlichen Glückwunsch!

Astrid Karres



Chemietalente

In der AG 'Wunder der Chemie' von Chemielehrerin Claudia Hinze haben sich die AG-Teilnehmer*innen unter anderem auf den Wettbewerb 'Chemie die stimmt'

vorbereitet.



Junzhe Yao (9e) und Michael Hahn (8e) haben die erste Runde mit

Bravour gemeistert. Am 22. März sind sie mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Eltern zur 2. Wettbewerbsrunde nach Münster gefahren. Es war ein aufregender Tag, aus dem die beiden mit einem ersten und einem zweiten Preis hervorgegangen sind. Besonders hervorzuheben ist noch, dass Michael erst in der 8. Klasse, ein echter Frühstarter, denn der Wettbewerb richtet sich eigentlich an Schüler*innen ab Klasse 9. – Wir wünschen den beiden viel Erfolg für die 3. Runde, die im Juni wieder in Münster stattfinden wird und bei der die beiden dann auch ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen können.

Wo liegen meine persönlichen Potentiale und wie finde ich heraus, welcher Beruf zu mir passt?

Am 11. Februar sind die Schüler*innen der EF nicht – wie üblich – gemütlich in den Morgen gestartet, sondern wir haben uns alle um 9.00 Uhr in der Schule getroffen, um an der Stärken-Schwächen-Analyse von Thimm, einem Institut für Bildungs- und Karriereberatung, teilzunehmen.

Wir haben ganz unterschiedliche Aufgaben bearbeitet, unter anderem eine Diskussion geführt und einen Vortrag gehalten. Außerdem musste ein Ei so verpackt werden, dass es einen Fall aus 2 Meter Höhe übersteht, ohne dass es kaputt geht. Dabei wurde viel gelacht, denn die meisten Eier zerbrachen.

Zum Schluss mussten wir noch einen Test in unterschiedlichen Themenbereichen absolvieren, u.a. Mathe, Deutsch, Englisch, aber auch Fragen wie "Wer wurde 2006 Fußballweltmeister?" und sonstiges Allgemeinwissen wurde abgefragt.

Insgesamt war es ein erlebnisreicher und lehrreicher Tag. Ich freue mich auf jeden Fall schon sehr auf die Auswertung und bin gespannt, welche Berufsvorschläge für mich dabei herauskommen. Vielleicht komme ich so ja nochmal auf ganz neue Ideen...

Ich empfehle diese Potenzialanalyse allen – und vor allem denjenigen, die noch gar keine Idee für Ihre Zukunft haben.



Greta Hildebrandt

Forum Beruf

Das Betriebspraktikum der Jahrgangsstufe 9 konnte auch in diesem Schuljahr wieder erfolgreich durchgeführt werden und die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 haben viele unterschiedliche Betriebe und Berufsbilder kennen gelernt.



Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Erfahrungen in Form einer Plakatausstellung zum Ausdruck gebracht. Diese Ausstellung haben auch die jetzigen Achtklässler*innen besucht, um sich auf ihr Praktikum im nächsten Jahr einzustimmen.



„Unterrichtlich wurde das Berufspraktikum intensiv von den Deutschlehrer*innen begleitet, sodass der allgemeinbildende Charakter dieses Praktikums betont und gestärkt werden konnte“, so Michael Helbig und bedankte sich bei allen herzlich dafür.



Impressum

Redaktion:

Astrid Karres

Herausgeber:

Schulleitung des CJD

Christophorusschule

Königswinter

cjd
Das Bildungs- und
Sozialunternehmen



Auf den Spuren der Römer

vom 06. bis 10. März hat sich die Klasse 6R auf nach Xanten am Niederrhein gemacht, um dort in der Jugendherberge Xanten direkt an der Südsee ihre 5-tägige Klassenfahrt zu verbringen. In fußläufiger Entfernung lud das schöne Xanten zu ausgiebigen Shopping-, aber vor allem auch Erkundungstouren auf den Spuren der Römer ein. Im "LVR-Archäologischer Park" lernten die Schülerinnen und Schüler viel über die Geschichte der Römer in und um Xanten, aber beispielsweise auch einige Gesellschaftsspiele der Römer kennen.



Dem über die ganze Woche sehr verregnetem Wetter trotzen die Schülerinnen und

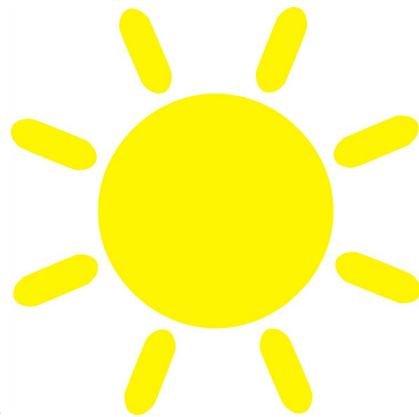


Schüler dann selbst bei einem Ausflug in den "Adventure-Park Xanten" und erklimmten bei Schneeregen den 10 Meter hohen Hochseilgarten (Foto) und hatten viel Freude bei der anschließenden Mutprobe auf der Riesenschaukel. Zufrieden und nur ein wenig übermüdet ging es dann am Freitag mit einem kurzen Zwi-

schonstopp am Duisburger Hauptbahnhof (Foto) zurück Richtung Heimat.

Suchtprävention in der Jahrgangsstufe 9

Im Rahmen unserer Suchtprävention fand im März in den 9. Klassen der Realschule ein besonderer Gastvortrag statt, der bei den Schüler:innen für Aufmerksamkeit sorgte. Der Jugendcoach Simon Batta sprach vor den Jugendlichen über seine durch Drogenkonsum und Kriminalität geprägte Vergangenheit sowie über Konsequenzen, die er dafür tragen musste. Besonders beeindruckend waren die Erzählungen über den Weg aus Sucht und Kriminalität. Die Schüler:innen waren von dem Vortrag sichtlich beeindruckt und stellten viele Fragen an Simon Batta und bedankten sich bei ihm für seine Offenheit und Ehrlichkeit.



Einige Schüler:innen gaben in einer Nachbesprechung an, dass der Vortrag sie zum Nachdenken angeregt habe und dass sie nun besser verstehen, welche Auswirkungen Drogenmissbrauch auf eine Biographie haben kann.

Elke Keuenhof

Hackern auf der Spur..

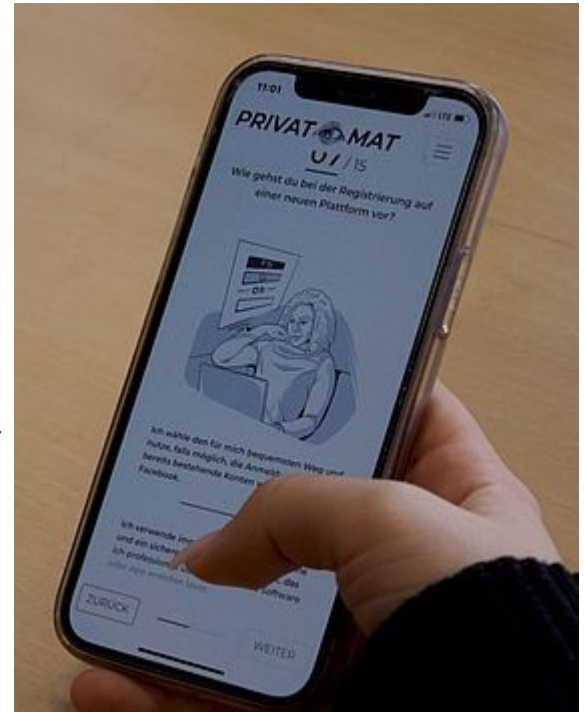
Am Aktionstag für mehr Sicherheit im Netz drehte sich alles um Datensicherheit. So auch in der Politikstunde der 7f und des Englisch-Leistungskurses in der Q2 ging um das Thema Datensicherheit und Privatheit.



Wie sicher ist mein Passwort? Welchen Informationen kann ich trauen? Wie schütze ich meine Privatsphäre online? Fragen wie diesen gingen die Schüler*innen mit Hilfe von Prof. Dr. Luigi Lo Iacono vom Institut für Cyber Security and Privacy der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg auf den Grund.

Begleitet wurde die Aktion von einem Stand im Be-Café, an dem alle Schüler*innen ein Computerspiel zu diesem Thema ausprobieren konnten. Organisiert wurde die Veranstaltung im Rahmen der Kommunikationsinitiative „Sichere die digitale Zukunft!“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Andree Oehm



CJD-Hoodies gibt es jetzt noch zu kaufen



Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, sehr geehrte Lehrer*innen, liebe Mitarbeiter*innen,

wir, der Abijahrgang 2023, bieten wieder unsere CJD-Hoodies für Euch und Sie an! Nach unserem erfolgreichen Verkauf am Christophorusmarkt möchten wir nochmals der gesamten Schulgemeinschaft die Möglichkeit geben, die Hoodies zu er-

werben. Dafür habt Ihr mit euren Eltern/haben Sie die Möglichkeit, einen oder mehrere Hoodies per Email bei uns ab heute bis zum 10.03.2023 vorzubestellen. Wie genau Ihr/Sie die Hoodies bestellen können, erfahren Sie weiter unten.

Da wir durch die Vorbestellungen besser kalkulieren können, bieten wir den Hoodie diesmal in den Größen XS bis 3XL an (die Hoodies fallen ein ganz bisschen kleiner aus). Außerdem gibt es den Hoodie neben den Farben hellgrau, schwarz und French Navy blau dieses Mal auch in Senf gelb, dunkelgrün und Baby pink.

Die Hoodies (ca. 80% Baumwolle und 20% recyceltes Polyester) sind fair produziert, vegan und werden in Handarbeit von einem ehemaligen Schüler unserer Schule mit hochwertigem Siebdruck in Bad Honnef bedruckt. Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass der Ertrag aus dem Verkauf der Finanzierung unseres Abiballs zugutekommt.

Wer gerne einen Hoodie für 38€ pro Stück verbindlich vorbestellen möchte, kann dies mit einer Antwort auf diese Email tun. Bitte gebt an, wie viele Hoodies in welchen Farben und Größen Ihr/Sie bestellen möchtet.

Damit die Vorbestellung wirksam wird, überweist bitte den Betrag von 38€ x Anzahl der bestellten Hoodies auf unser Konto DE71 2004 1111 0543 6472 00 - Comdirect (Inh. Birgit Peters, Geschäftsführerin des Abikomitees) oder bezahlt bequem [per PayPal](#) (Inh. Martin Kabath, Geschäftsführer des Abikomitees). Gebt in jedem Fall den Namen, Email-Adresse und Anzahl der bestellten Hoodies an.

Wir bestätigen den Eingang der Bestellung und des Geldes, indem wir per Email eine Bestellnummer zuschicken, womit die Hoodies direkt nach den Osterferien in der Schule abgeholt werden können. Wir informieren Euch/Sie gesondert über die Abholtermine. Sollte es noch Fragen zu den Hoodies oder dem Bestellvorgang geben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Das Abikomitee 2023

Die letzten Unterrichtstage haben für die Abiturient*innen begonnen — der Countdown läuft!

So langsam verabschiedet sich unsere Abiturientia 2023. Am Freitag vor der letzten Schulwoche waren sie bei strahlendem Sonnenschein alle erstmalig in ihrer Schulzeit ohne Ranzen da, Schreibutensilien, Bücher Tablets



und alles, was man als Schüler*in sonst noch so braucht, musste ohne den altvertrauten Wegbegleiter „Ranzen“ oder den gewohnten Rucksack transportiert und in die Schule getragen werden. Da gab es verrückte Transportmittel zu entdecken, ein Minikühlschrank, ein Notenständer, ein Rollator, ein Katzenkorb, sogar eine Schubkarre und ein Minipool



waren dabei.— Nach einem Wochenende in der Schule und einem Distanzlerntag wegen Streiks im öffentlichen Nahverkehr hieß das Motto am Dienstag: „Wie am 1. Schultag.“! Mit Zöpfen, dem ersten Tornistern und vielen



bunten Schultüten strömten die Abiturient*innen in den Unterricht und übernahmen kurzfristig das Regiment, skandierten lautstark „Abitur“ und machten Stimmung, bevor sie fröhlich weiter durchs Schulgebäude zogen und der Unterricht weitergehen konnte. Geplant sind noch der „Sporttag“ und „Overdressed“ und Helden der Kindheit.

Neuer Vorstand des Fördervereins freut sich auf tatkräftige Unterstützung



Sitzend, l-r: Mia Schulz-Rittich (2. Vorsitzende), Julia Müller (Vorsitzende), Natascha Austin (Beisitzerin)
Stehend, l-r: Christian Hildebrandt (Beisitzer), Alexandra Zinburg (Schriftführerin), Elke Gärtner (Kassenwartin), Gregor Kellershohn (2. Vorsitzender), Ali Timurdas (Beisitzer), Nina Dinnessen (Beisitzerin)

Am 14. März 2023 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins CJD Königswinter e.V. statt. Das neugewählte Vorstandsteam freut sich sehr, sich für die Schule einzubringen!

Eltern, die sich für eine Mitarbeit im Förderverein interessieren, sind immer willkommen! Es gibt viele Aufgaben, die auch ohne großen Zeiteinsatz Wert stiften, z.B.

- Fotos machen bei den Schulfesten
- Beiträge schreiben für die Homepage des Fördervereins
- Tombola-Preise einwerben für die Tombola auf dem Sommerfest
- Unterstützung bei den Schulfesten
- Eigene Ideen einbringen für die Arbeit des Fördervereins
- Projektbezogene Mitarbeit
- Finanzielle Unterstützung in Form einer Spende

Wer sich für einen der oben genannten Bereiche angesprochen fühlt oder auch andere, eigene Ideen hat, kann sich unter foerderverein@cjd-koenigswinter.net beim Förderverein melden. Wir freuen uns, von euch/von Ihnen zu hören!

Besuch aus dem Landtag- MdL Jonathan Grunwald

Am 23. März wehte ein Hauch Landespolitik durch das CJD: Jonathan Grunwald, der das Direktmandat für den königswinterer Wahlkreis errungen hat und unter anderem im Bildungsausschuss des Landtags tätig ist, tauschte sich in zwei Gesprächsrunden über aktuelle schulische wie politische Herausforderungen aus.

In der ersten Runde mit Vertreter:innen aus der Schulleitung und dem Lehrerkollegium ging es um bildungspolitische Inhalte und vor allem die Fragen, wie Schule sich zukünftig neu ausrichten kann und muss, um heutigen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit, Digitalisierung und individuelle Förderung gerecht werden zu können, und welche Mittel dafür notwendig sind.

In der zweiten Runde hatten dann Schüler:innen



des SoWi-LKs der Q1 Gelegenheit, mit dem Abgeordneten ins Gespräch zu kommen. Hierbei ging es insbesondere um Mitwirkungsmöglichkeiten in der Demokratie. Deutlich wurde dabei, wie notwendig vor allem die Beteiligung junger Menschen am gesellschaftspolitischen Prozess ist, um zentrale Errungenschaften der Demokratie auch zukünftig bewahren bzw. nutzen zu können und dass für alle gültige Regelungen in einer Gesellschaft auch der Mitwirkung ihrer Mitglieder bedürfen.

Gottesdienste in der Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt jedes Jahr die 40-tägige Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest. Wie können Jugendliche und Erwachsene diese Zeit sinnvoll nutzen, um sich neu auszurichten, sich vielem bewusst zu werden? Was ist mir wichtig, wofür will ich mich stark machen, was schadet mir, worauf sollte ich besser eine Weile verzichten, was tut mir und anderen gut?



Schüler*innen in den Religionskursen der unterschiedlichen Jahrgangsstufen machten sich Gedanken darüber, tauschten sich aus und teilten sich den anderen mit, in dem Gottesdienste zu dieser Fragestellung vorbereitet wurden.



Das machte auch der katholische Religionskurs der Klasse 9g und 9d von Frau Karres und unter der liturgischen Leitung von Herrn Ritter. Mit dem selbstgemalten

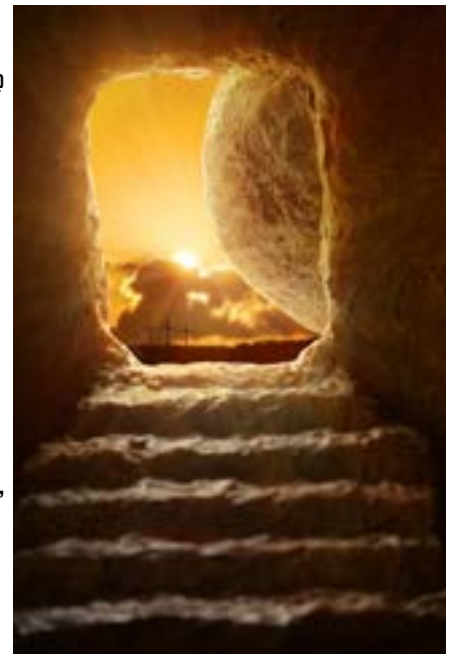


Hungertuch machten die Schülerinnen und Schüler auf die Probleme unserer Zeit aufmerksam und malten auch Hoffnungsspender auf ihr Tuch.

DAS OSTERFEST — schon gewusst?

Zu Ostern (lateinisch *pascha* oder *Festum paschale*, von hebräisch *פסח* *pésach* (feiern die Christen das Fest der Auferstehung Jesu Christi).

In der Alten Kirche wurde Ostern als Einheit von Gedenken an die Passion Jesu Christi und Auferstehungsfeier in der Osternacht, der Nacht vor dem Ostersonntag, begangen. Ab dem 4. Jahrhundert wurde das höchste Fest im Kirchenjahr als Dreitagefeier entfaltet. Die Gottesdienste erstrecken sich daher seitdem von der Feier des letzten Abendmahls am Gründonnerstagabend über den Karfreitag mit dem Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu und den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn, bis zum Anbruch der neuen Woche am „Sonntag der Auferstehung des Herrn“.



Warum ist Ostern ein bewegliches Fest?

Da Leiden, Sterben und Auferstehung Christi laut den Aussagen des Neuen Testaments in eine Pessachwoche fielen, bestimmt der Termin dieses beweglichen jüdischen Hauptfestes auch das Osterdatum. Es wird über einen Lunisolarkalender bestimmt und fällt in der Westkirche immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, im gregorianischen Kalender also frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April. Danach richten sich auch die Daten der beweglichen Festtage des Osterfestkreises.

Wann beginnt die sogenannte Osterzeit?

Mit dem Ostersonntag beginnt die österliche Freudenzeit (Osterzeit), die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert.

Die Bedeutung und Ursprung der Osterkerze



Eine sehr alte Tradition an Ostern ist das Entzünden der Osterkerze. In ihr vereinigen sich die Lichttraditionen von griechischer, jüdischer, römischer und christlicher Herkunft gleichermaßen. Dabei galt das Licht schon seither als Zeichen für das Leben.

Die frühesten Wurzeln hat die Osterkerze sowie die Lichtfeier zu Beginn der Osternacht im frühen Christentum, wo man mit zahlreichen Kerzen die Feier des Gottesdienstes in dieser Nacht erhellte.

Zudem gab es in Rom den Brauch, die Osternachtfeier mit zwei zwei Meter hohen Kerzen zu erleuchten.

Schließlich wurde im Laufe der Jahrhunderte auch die

gesamte Feuersymbolik des Osterfeuers auf die Osterkerze übertragen, so dass diese heute im Mittelpunkt der Osternachtfeier steht.

Symbolhaft steht die Osterkerze für den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus Christus.

Aus Jerusalem stammt der uralte Brauch, das Licht der Osterkerze an alle Gläubigen weiterzureichen. Im Laufe des 10. Jahrhunderts etablierte sich die Osterkerze und ab dem 11. Jahrhundert auch im deutschen Sprachraum. Mit diesem Brauch soll symbolisiert werden, dass Jesus der Ursprung des Lebens ist und Licht in die Dunkelheit bringt.

Gefärbte Ostereier zum Fest

Ursprünglich färbte man gekochte Eier zur Osterzeit, um sie besser von den rohen Eiern unterscheiden zu können.

Das Ei ist auch ein Symbol für Leben und Unendlichkeit. Da es keinen Anfang und kein Ende hat, weist es auf den ewigen Gott hin. Natürlich hatten auch die Farben für die Eier ihre Bedeutung. So sollten rote Farben auf dem Ei an das Blut und die Liebe Jesu Christi erinnern, gelbe an die Freude über die Auferstehung Jesu und die Herrlichkeit Gottes.



In diesem Sinne wünschen wir euch und Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Astrid Karres



3. -14. April: Osterferien

21. April: Eltern- und Schülersprechtag (GYM/RS),
12—18 Uhr

26. April: 2. Schulkonferenz (GYM/Realschule)
19:30 Uhr Aula

28. April: Literaturnaufführung

10. Mai: Mündliche Abiturprüfungen
Gymnasium ganztägig — Studientag

17. Juni Sommerfest
15—19 Uhr, Schulgelände

